



# Jahresbericht 2024

## EUTB<sup>®</sup> Euskirchen



# Inhalt

<b>Über die Beratungsstelle</b>	<b>4</b>
<b>Vernetzung</b>	<b>5</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>6</b>
<b>Ausblick</b>	<b>6</b>
<b>Beratungszahlen</b>	<b>7</b>
<b>Zielgruppen und ihre Bedürfnisse</b>	<b>8 – 10</b>
<b>Kontakt</b>	<b>11</b>

# Über die Beratungsstelle

Menschen mit einer Beeinträchtigung/Behinderung haben ein Recht auf Teilhabe, ob im Berufsleben, beim Wohnen, in der Schule oder in der Freizeit. Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – kurz EUTB® – berät Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, die Unterstützung für ihre volle und gleichberechtigte Teilhabe benötigen.

Auch Familienangehörige, Freunde oder andere nahestehende Personen von Menschen mit Behinderung sind herzlich willkommen. Als Lots:innen durch das soziale Leistungssystem zeigen wir Möglichkeiten auf und stehen beratend sowie unterstützend zur Seite. Eine wichtige Beratungsmethode ist das Peer-Counseling, das durch unsere beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sichergestellt wird.

Die Beratung ist kostenlos, unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen sowie ergänzend zu anderen Beratungsstellen.



# Vernetzung

Der fachliche Austausch zwischen EUTB®-Stellen und die Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen ermöglichte es der EUTB®, neue Entwicklungen in der Behindertenhilfe frühzeitig zu erkennen. Diese Vernetzung stärkt die Position der EUTB® als zentrale Anlaufstelle und ermöglicht einen umfassenden Überblick über verfügbare Unterstützungsangebote im Kreis.

Dies bildet die Grundlage für eine ganzheitliche Beratung, bei der gemeinsam mit den Ratsuchenden passende Lösungswege erarbeitet werden. Viele Menschen finden den Weg zu uns über Empfehlungen anderer Beratungsstellen, Behörden und Einrichtungen. In ihrer neutralen Position - unabhängig von Leistungserbringern und -trägern - kann die EUTB® die Ratsuchenden bei ihrer Entscheidungsfindung unterstützen und offene Fragen klären.



# Öffentlichkeitsarbeit

Die EUTB® präsentiert sich über verschiedene Kommunikationskanäle: Die regelmäßig aktualisierte Webseite des Trägers bietet umfassende Informationen zum Beratungsangebot. Die Beratungsstelle macht ihre Arbeit durch aktive Präsenz in der Region sichtbar.

Mehrsprachige Informationsflyer - sowohl in Alltags- und leichter Sprache als auch in verschiedenen Fremdsprachen - wurden über ein breites Netzwerk von Einrichtungen und Beratungsstellen verteilt. Die Präsenz in regionalen Print- und Onlinemedien sorgte für eine kontinuierliche Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

Auf größeren öffentlichen Veranstaltungen wurde ebenfalls auf das Beratungsangebot der EUTB® aufmerksam gemacht. Die zunehmende Wirksamkeit dieser zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit lässt sich an den in 2024 gestiegenen Beratungszahlen ablesen.

## Ausblick

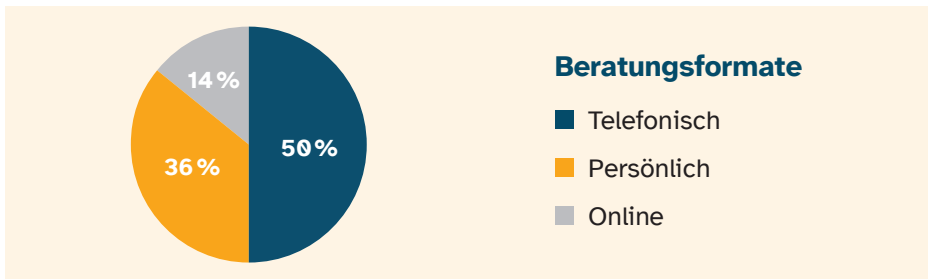
Für die Zukunft plant die EUTB® weitere Verbesserungen im Beratungsangebot. Nach einem Jahr mit Fokus auf Erhöhung der Beratungszahlen und wohnortnahe Unterstützung der Ratsuchenden im Südkreis, soll die Öffentlichkeitsarbeit in weiteren ländlichen Gebieten stärker in den Mittelpunkt gerückt werden. Es ist wichtig, eine unterstützende Rolle einzunehmen und Ratsuchende langfristig zu begleiten.

# Beratungszahlen

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 554 Beratungen durchgeführt, davon 326 mit direkt Ratsuchenden und 228 mit Angehörigen von Menschen mit Behinderungen. Dies zeigt die bedeutende Rolle der EUTB® sowohl für Menschen mit Behinderungen als auch für ihr unterstützendes Umfeld.

## Flexibilität durch verschiedene Beratungsformate

Telefonische Beratung (50 %) ist am gefragtesten, gefolgt von persönlichen Gesprächen (36 %). Online-Beratungen (14 %) könnten ausgebaut werden, um den Zugang weiter zu erleichtern.



Die Grafik zeigt die Verteilung der Beratungsformate in Prozent. Die telefonische Beratung ist mit 50 % die am häufigsten genutzte Form. Persönliche Beratungsgespräche machen 36 % aus, während Online-Beratungen mit 14 % den geringsten Anteil haben.

## Neue Ratsuchende und langfristige Begleitung

Mit 64,8 % Erstberatungen erreicht die EUTB® viele neue Ratsuchende, während 35,2 % eine kontinuierliche Begleitung benötigen. Diese Zahlen zeigen, dass die EUTB® kontinuierlich neue Ratsuchende erreicht, während gleichzeitig eine große Anzahl von Menschen längerfristige Beratung in Anspruch nimmt.

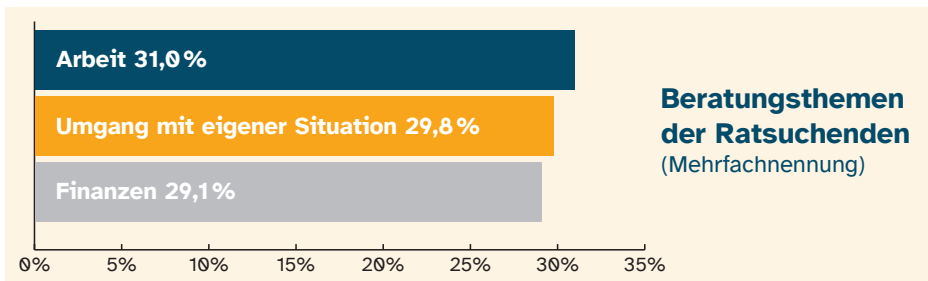
# Zielgruppen und ihre Bedürfnisse

Die Geschlechterverteilung ist mit 46,6% männlichen Ratsuchenden und 52,5% weiblichen Ratsuchenden ausgewogen.

Bei den Angehörigen war der Anteil der weiblichen Ratsuchenden jedoch mit 71,5 % deutlich höher. Diese Zahlen bestätigen, dass Pflegeleistungen vor allem von Frauen erbracht werden.

## Wichtige Beratungsthemen

Arbeit (31,0 %), der Umgang mit der eigenen Situation (29,8 %) und Finanzen (29,1 %) sind die häufigsten Anliegen.

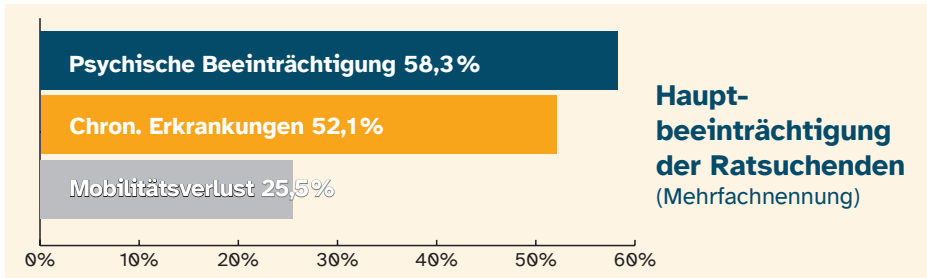


Die Grafik stellt die häufigsten Beratungsthemen der Ratsuchenden dar, wobei Mehrfachnennungen möglich sind. Das Thema „Arbeit“ nimmt mit 31,0 % den größten Anteil ein. Dicht gefolgt davon sind der „Umgang mit der eigenen Situation“ mit 29,8 % und das Thema „Finanzen“ mit 29,1 %. Diese Zahlen verdeutlichen, dass berufliche und finanzielle Anliegen sowie persönliche Bewältigungsstrategien zentrale Beratungsthemen sind.



### Psychische und gesundheitliche Herausforderungen

Psychische Beeinträchtigungen (58,3 %) und chronische Erkrankungen (52,1 %) dominieren die gesundheitlichen Einschränkungen der Ratsuchenden.



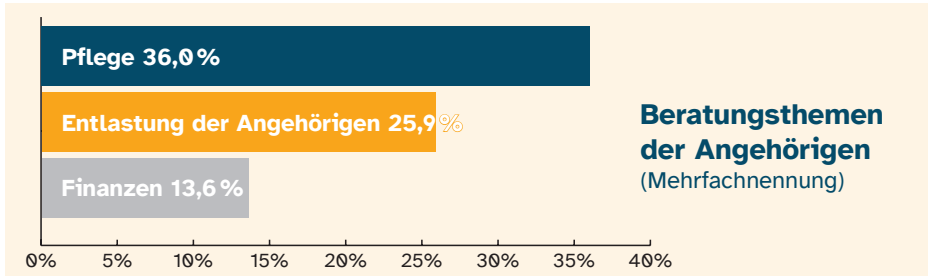
Die Grafik zeigt die Hauptbeeinträchtigungen der Ratsuchenden, wobei Mehrfachnennungen möglich sind. Die häufigste Beeinträchtigung ist die psychische Beeinträchtigung mit 58,3 %. Chronische Erkrankungen betreffen 52,1 % der Ratsuchenden. Ein Mobilitätsverlust liegt bei 25,5 % vor. Diese Daten verdeutlichen, dass psychische und chronische Erkrankungen die häufigsten gesundheitlichen Einschränkungen der Ratsuchenden sind.



## Zielgruppen und ihre Bedürfnisse

### Beratungsthemen der Angehörigen

Die Anliegen der Angehörigen sind vielfältig und betreffen unterschiedliche Aspekte ihres Alltags.



Die Grafik zeigt die Beratungsthemen der Angehörigen: Die Mehrheit der Angehörigen sucht Unterstützung und Informationen zur Pflege von Menschen mit Behinderungen (36 %). Viele Ratsuchende benötigen zudem Hilfestellung, um eigene Belastungen zu reduzieren und Unterstützungsmöglichkeiten zu nutzen (25,9 %). Finanzielle Fragen, wie Zuschüsse und Fördermöglichkeiten, stellen ebenfalls ein wichtiges Thema dar (13,6 %).



## So erreichen Sie uns:

Telefonische Sprechzeiten:

**Montag bis Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr**

Offene Sprechstunde:

**Dienstag: 10.00 – 13.00 Uhr**

Termine sind nach vorheriger Absprache auch zu anderen Zeiten sowie als Videoberatung möglich.

Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei.

Sollte bei der Beratung behinderungs-spezifischer Unterstützungsbedarf gewünscht werden, nehmen Sie bitte vorab Kontakt auf. Ein Rollstuhlparkplatz befindet sich direkt vor dem Haus.

## Kontakt

EUTB® Euskirchen

Eifelring 28

53879 Euskirchen

02251 60 53 263

[teilhabeberatung-euskirchen@paritaet-nrw.org](mailto:teilhabeberatung-euskirchen@paritaet-nrw.org)

[www.teilhabeberatung-euskirchen.de](http://www.teilhabeberatung-euskirchen.de)

[www.teilhabeberatung-euskirchen.de](http://www.teilhabeberatung-euskirchen.de)



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages